

e.co+

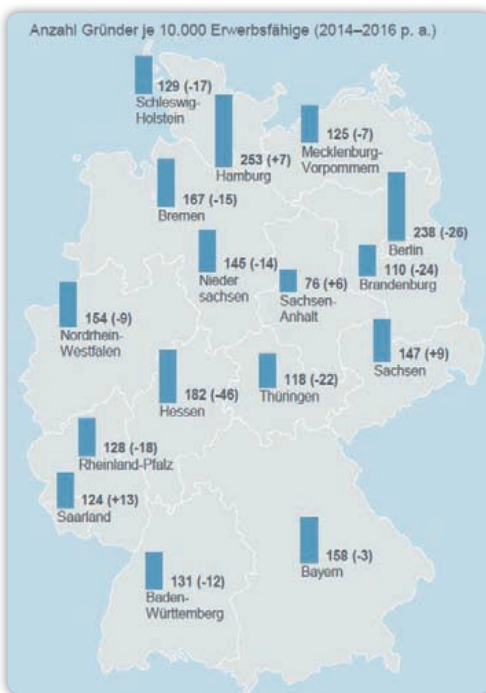
2 / 2018

Aktuelle Zahlen zum Gründungsgeschehen

Unternehmensgründungen sind wichtig für die Erneuerung der Wirtschaft. Existenzgründerinnen und -gründer verfolgen neue Ideen, schließen Marktlücken, dienen der Nachfolgesicherung etablierter Unternehmen und schaffen zusätzliche Arbeitsplätze. Der Beschäftigungsrekord auf dem Arbeitsmarkt schlägt sich allerdings auch direkt auf die Gründungsaktivitäten durch. Die Anzahl der Existenzgründungen ist im Jahr 2016 nach Informationen des aktuellen „KfW-Gründungsmonitors“ auf einen neuen Tiefstand gesunken. Mit 672.000 Personen haben 91.000 weniger eine neue selbstständige Tätigkeit begonnen als im Jahr 2015.

Ein Lichtblick ist die Verbesserung der strukturellen Qualität: Noch nie gab es weniger Notgründer, noch nie war das Verhältnis von Chancengründern zu Notgründern besser. Von Chancengründern ist ein besonderer volkswirtschaftlicher Beitrag zu erwarten. Ebenso von den so genannten Wachstumsgründern. Mit 115.000 Personen gehören 17 % der Gründer zu dieser Gruppe. Wachstumsgründungen sind digital, innovativer und kapitalintensiver als andere Gründungen – eine gute Grundlage für Erfolg. Der andauernde Rückgang der Gründungstätigkeit ist volkswirtschaftlich aber mit Sorge zu betrachten. Denn fehlen heute die Gründer, leidet morgen die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft.

Diese Entwicklung zeigt sich auch beim Gründungsgeschehen in Hessen. In der Rangliste der Gründungstätigkeit nach Bundesländern gibt es zwar einen neuen Spitzenreiter: Hamburg tritt erstmals an den ersten Platz in der Rangliste



vor Berlin. Hessen behauptet trotz des bundesweit stärksten Einbruchs der Gründungstätigkeit mit 182 Gründern je 10.000 Erwerbsfähige (-46) den dritten Platz und ist somit als Flächenstaat in der Spitzenposition. Die positive Lage auf dem hessischen Arbeitsmarkt wirkt sich auch hier auf das Gründungsgeschehen aus. Weniger Unternehmen werden aus der „Not“ heraus gegründet und qualitativ gut vorbereitete „Chancengründungen“ überwiegen. Im Vergleich zum Jahr 2015 ist die Anzahl der Gewerbeanmeldungen in 2016 in Hessen rückläufig und auf insgesamt 61.890 gesunken (2015: 63.583). Der seit dem Jahr 2010 anhaltende Rückgang der Gewerbeanmeldungen setzt sich nach einer Stagnation in 2015 weiter fort und erreicht einen neuen Tiefstand. Der Saldo aus Gewerbeanmeldungen und Abmeldungen fällt noch leicht positiv aus. Hessen kann also einen Zugewinn von 641 Unternehmen verbuchen. Wie in den Jahren zuvor konzentriert sich das Gründungsgeschehen vor allem auf die Ballungszentren und Städte. Wobei die Region Limburg-Weilburg im Vergleich zu den ähnlich geprägten Nachbarregionen in Mittelhessen trotzdem sehr gut dasteht und laut Zahlen des „Gründerreports 2017“ der Kammern eine Gründungsintensität von 7,60 aufweist.

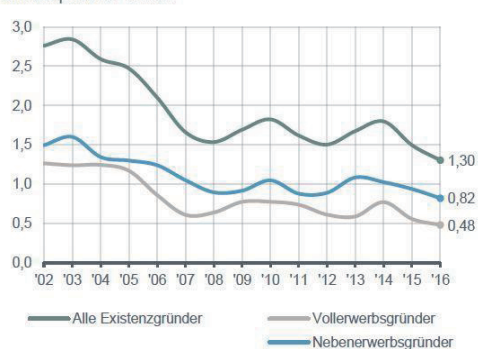
Gründerinnenveranstaltung

„Ich mache mich selbstständig!“ Existenzgründungsseminar für Frauen Am 29. Mai 2018 fand wieder ein Existenzgründungsseminar speziell für Frauen statt. In Kooperation mit dem Frauenbüro des Landkreis Limburg-Weilburg veranstaltet die Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez (WFG) zweimal im Jahr Seminare, die auf die Bedürfnisse weiblicher Existenzgründungen ausgerichtet sind. Frauen bringen bei der Existenzgründung andere Rahmenbedingungen mit als Männer. Familie, Haushalt, Beruf und nebenbei noch ein Unternehmen gründen erfordert Mut, Ausdauer und organisatorische Höchstleistung. Bei der Vorbereitung muss auf diese Erfordernisse speziell und punktuell eingegangen werden.



Unsere Referentin Patricia Dörr, Steuerberaterin aus Weilburg, gibt den Interessentinnen Tipps zur Planung und berät umfassend in Bezug auf die Erstellung eines Businessplanes, der Ihnen selbst und auch eventuellen Kreditgebern einen Überblick über die Rentabilität und rechnerische Fakten des Unternehmens gibt. Selbstverständlich ist die WFG auch gerne bei der Suche nach den passenden Räumlichkeiten für Büro- oder Praxisräume behilflich.

Gründerquote in Prozent



Anmerkung: Jährlicher Anteil an Existenzgründern an der Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren im Zeitraum 2002 bis 2016.

Quelle: KfW-Gründungsmonitor.

Unternehmensschule Limburg erfolgreich gestartet

NETZWERK INTEGRATIVE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG INSTITUT FÜR INTEGRATIVE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG e.V.



Mit dem Start „Unternehmensschule Limburg“ unter Federführung des Bonner Instituts für integrative Wirtschaftsförderung e.V. will die Wirtschaftsförderung der Stadt Limburg gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH die KMU im Kreis zusätzlich stärken. Exklusivsponsor des Projekts ist die MNT GRUPPE, eine der regional führenden Beratungsgesellschaften.

Nach der gut besuchten Auftaktveranstaltung am 8. März 2018 in der Josef-Kohlmaier-Halle in Limburg sind bereits die ersten beiden Schultage mit voller Besetzung durchgeführt worden. Die Teilnehmer vertreten Firmen aus verschiedenen Bereichen der heimischen Industrie und Dienstleistung und konnten sich dort zu den Themen Unternehmensführung/-steuerung, Persönlichkeitsanalyse, Mitarbeiterführung, Personalplanung und -entwicklung weiterbilden. Neben neuen Impulsen sowie individuellen Hilfestellungen wird der intensive Erfahrungsaustausch untereinander von den Teilnehmern genutzt.

Die Unternehmensschule richtet sich vor allem an Existenzgründer und Unternehmer, die in allen Belangen „selber

der Chef“ sind oder es durch Nachfolge oder Übernahme werden wollen. Dabei steht die Vermittlung praxisorientierter Kernkompetenzen in den Bereichen Unternehmenssteuerung, Personalführung, Finanz- und Rechnungswesen, IT, Vertrieb und Marketing aber auch Ziel- und Zeitmanagement im Vordergrund. Die Teilnehmer erwarten keine trockene Theorie, sondern spannende Diskussionen und Anleitungen zu allen Themen, die für eine erfolgreiche Unternehmensführung wichtig sind. Die Dozenten sind Praktiker aus verschiedenen Branchen und Führungspositionen. Die Teilnehmerzahl ist pro Seminar bewusst auf 10 Personen begrenzt, um individuelles, zielgerichtetes und effektives Arbeiten zu ermöglichen. Dies wird unterstützt durch den modularen Aufbau des Lehrstoffs. Dabei können einzelne Seminare oder auch einzelne Tage nach den persönlichen Bedürfnissen und Anforderungen gebucht werden.

Infos und Anmeldung:
Per Mail an info@netzwerk-niw.de

Oranien-Campus Altendiez Bildungsinnovation durch Crowdfunding

Seit der Gründung vor vier Jahren geht das Gymnasium Oranien-Campus Altendiez neue Wege. Die staatlich anerkannte Privatschule setzt auf moderne technische Ausstattung, individuelle Förderung bis hin zum persönlichen Counselling, um die eigene Lern- und Arbeitshaltung zu optimieren und Probleme gemeinsam zu lösen. Besonderen Wert legt die Schule auf eine zeitgemäße technische Lernausstattung der Kinder, zu der unter anderem ein persönliches Laptop für jedes Kind, sowie die Ausstattung der Klassenräume mit digitalen Tafeln gehören.

Zur Finanzierung des anstehenden Umbaus der zweiten Gebäudehälfte schlägt die Schule eine in dem Bereich völlig neue Richtung ein. Als erste Bildungseinrichtung

die Möglichkeit sich am Fortschritt der Schule zu beteiligen. Damit ist der Oranien-Campus Altendiez die erste Bildungseinrichtung in Deutschland überhaupt, die mit einer Crowdfunding-Kampagne Geld sammelt. „Mit unserem Projekt wollen wir für unsere Schüler eine Zukunft schaffen, die es ihnen ermöglicht, zeitgemäß zu lernen und Schule als einen Ort der Freude und des Fortschritts zu erleben. Gleichzeitig möchten wir privaten Anlegern sowohl ein ethisches Sachwert-Investment als auch eine wirtschaftliche Teilhabe am Erfolg unseres Konzeptes ermöglichen“, erklärt Dr. Jens Feld, Vorstand und Schulleiter des Gymnasiums Oranien-Campus Altendiez.

Das über die Fundingpage eingeworbene Geld ermöglicht es der Schule, die noch wachsende Schülerzahl mit modernen Unterrichtsräumen und Lernmitteln auszustatten. Dazu gehören flexible Einzeltische, Regale für die Unterrichtsmaterialien im Raum, HD-Boards, die die alten Schiefertafeln ersetzen, sowie großzügige Spinde auf den Fluren. Ebenso angeschafft werden sollen zusätzliche persönliche Schüler-Laptops sowie digitale Chips, die die Organisation der Mensa für alle vereinfachen. Privatanleger, die ab 1.000 Euro in das Projekt investieren können, erhalten im Gegenzug für ihre Investition eine Rendite von 3,25 % pro Jahr bei einer Laufzeit von 5 Jahren. Die Auszahlung des Darlehens erfolgt dabei am Ende der Laufzeit, wobei die Anleger jährlich eine Zinszahlung erhalten.

Weitere Informationen zur neuen Fundingpage finden Sie hier: <http://campus-crowd.de/>

Auszeichnung für innovative Sicherheitskonzepte CARMAO initiiert Award

Die wachsende Digitalisierung ist heutzutage bereits überall im Alltag durch das Shopping via Smartphone, Online-Buchungen von Reisen, die zahlreichen App-Dienste und mehr sichtbar. Doch je stärker sie in Wirtschaft und Gesellschaft voranschreitet, desto größer werden zwangsläufig auch die Cyber-Gefahren. Zwangsläufig gewinnt die Rolle der Chief Information Security Officer (CISO) bzw. der IT-Sicherheitsbeauftragten samt ihres strategischen Engagements deutlich an Bedeutung. Trotzdem erlangen die Verantwortlichen für die Informationssicherheit bislang nur eine zurückhaltende öffentliche Wertschätzung.



Aus diesem Grund wurde vom Limburger Beratungshaus CARMAO und der TÜV TRUST IT GmbH Unternehmensgruppe TÜV AUSTRIA der CISO-Award ins Leben gerufen, er wird ab diesem Jahr jährlich vergeben. Die Etablierung einer Auszeichnung für diese Zielgruppe soll jedoch nicht nur dazu beitragen, dass die Reputation der CISOs gesteigert wird. „Der Award ist auch gleichzeitig eine Plattform für eine Innovationsdiskussion im Bereich der Unternehmensresilienz“, betont der CARMAO-Geschäftsführer Ulrich Heun. „Denn die Informationssicherheit lebt nicht allein von der reaktiven Umsetzung technischer und organisatorischer Maßnahmen, vielmehr muss sie sich verstärkt vorausschauenden Strategien und der integrierten Verknüpfung aller Komponenten der gesamten Sicherheitslandschaft widmen.“

„Vor diesem Hintergrund versteht sich der CISO Award mit seinen gesamten Maßnahmen auch als Impulsgeber für eine breitere öffentliche Diskussion“ ergänzt Detlev Henze, Geschäftsführer der TÜV TRUST IT. Gleichzeitig verweist er darauf, dass die Tätigkeit der CISOs auch zur Wertsteigerung des Unternehmens beitragen, weil die IT-Sicherheit immer mehr einen zusätzlichen Wettbewerbsfaktor darstelle.

Die Teilnahme am CISO Award ist für jeden CISO/Sicherheitsbeauftragten aus den Kategorien Mittelstand, Großunternehmen und Öffentlichen Institutionen möglich. Es werden jeweils die drei besten innovativen Leistungen nach der Entscheidung prämiert. Zur hochkarätig besetzten Expertenjury gehören neben Ulrich Heun und Detlev Henze als Vertreter der Veranstalter Frank Fischer (Deutsche Börse Group, Chief Security Officer), Prof. Dr. Christoph Meinel (Institutsdirektor und CEO des Hasso-Plattner-Instituts), Dr. Rolf Reinema (Vice President IT Workplace, Infrastructure & Operations bei ZF Friedrichshafen) sowie Prof. Dr. Oliver Weissmann (Hochschule Darmstadt).

Die öffentliche Auszeichnung findet im Rahmen des CISO DAY 2018 am 20. November 2018 in Limburg statt. Weitere Informationen und Teilnahmeanmeldung unter www.ciso2018.com

Gründerinnen und Gründer stellen sich vor Drei Existenzgründungen im Kreis Limburg-Weilburg

Naturheilzentrum in Diez

In Diez eröffnete Heike Neugebauer im März 2018 ihr Naturheilzentrum mit dem Schwerpunkt Spagyrik – Dunkelfeld – Yurashi und TCM.

Frau Neugebauer arbeitete 20 Jahre in verschiedenen Abteilungen der Fraport AG mit Sitz in Frankfurt. 2013 erhielt sie die Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung und praktiziert seither nebenberuflich in eigener Praxis.

Ende September 2017 entschloss Sie sich dann, Ihren sicheren Hafen bei der Fraport zu verlassen und wie sie sagt, den Impulsen Ihres Herzens zu folgen. Dieser Sprung ins „kalte Wasser“ ist nicht leicht und es ist gut, in der Gründungsphase für eine selbstständige Vollerwerbstätigkeit, Rückhalt in der Familie sowie dem privaten Umfeld zu haben. Fachliche Beratung und Unterstützung erhielt Frau Neugebauer seitens der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez, deren Geschäftsführer Walter Geharz bestätigt: „Frau Neugebauer ist mit Herzblut und Überzeugung für ihre Patienten da!“

Zu den alternativen Heilmethoden die im Naturheilzentrum angeboten werden zählen u. a.

- Haarmineralanalyse (Ermittlung von 20 Mineralien sowie toxische Substanzen, Bestimmung der wichtigsten stoffwechselrelevanten Faktoren)
- Spagyrik (pflanzliche Pflanzenextrakte mit Wirkung auf Körper, Geist und Seele)
- Yurashi (sanfte Bewegungstherapie aus der japanischen Heilkunde)
- Dunkelfeldblutdiagnostik (qualitative Zusammensetzung des Blutes) – ergänzend zum bekannten Blutbild des behandelten Arztes (Quantitative Auswertung).

Damit möchte Frau Neugebauer ihren Patienten Werkzeuge an die Hand geben, um deren Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

Aus dem Bereich TCM bietet Frau Neugebauer „Yin Jin Jing“ an, indem sie ihre Patienten dahingehend unterstützt, dass sie durch aktive Übungen täglich ihre Faszien (Binde-



gewebe) dehnen. Yi Jin Jing wirkt in besonderer Weise auf die körperliche Konstitution und Wachheit des Geistes. Sie finden Frau Neugebauer im Naturheilzentrum, Schlossberg 20, 65582 Diez an der Lahn. Tel: 0 64 32 – 6 46 80 48 oder im Internet unter: www.naturheilzentrumneugebauer.com

Unabhängige Beratung für Ihr Bauvorhaben



Seit März 2018 bietet Dipl.-Ing. Siegfried Urban privaten wie gewerblichen Bauherren die Möglichkeit einer Bauberatung an, die die grundsätzliche, planungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben ermittelt und bewertet.

Nach seiner 25-jährigen Tätigkeit als Sachbearbeiter im Baugenehmigungsverfahren der Bauaufsicht Frankfurt am Main, hat sich Herr Urban, mit Unterstützung der WFG, dazu entschlossen sich als selbstständiger Bauberater eine Existenz aufzubauen.

Zu seinem Service gehört die Überprüfung und Begleitung von Planungsabsichten, bis begründete Einschätzungen zur Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens möglich sind und bei der zuständigen Behörde ein entsprechender Bauantrag gestellt werden kann. Herr Urban bietet für alle Leistungen einen allumfassenden Behördenservice an.

Darüber hinaus bietet er die Möglichkeit, zukünftige oder bereits erstellte Konzepte durch Planungsoptimierung

den wirtschaftlichen Anforderungen anzupassen. Ziel ist die Beschleunigung späterer Verfahrensabläufe durch Minimierung des Planungsaufwandes, Reduzierung der Planungsrisiken bei Grundstücksentscheidungen, sowie die frühzeitige Berücksichtigung von nachbarrechtlichen Belangen. Bauvorlagen werden von ihm, vor Einreichung bei den zuständigen Behörden, einer Qualitätskontrolle unterzogen. So können unnötige Verzögerungen im Baugenehmigungsverfahren ausgeschlossen und der ganze Prozess beschleunigt werden.

Kontakt unter:
Siegfried Urban Dipl.-Ing (FH) Hochbau
Fon 06482-919603
Mobil 01520-5254271
Mail urban.bb@freenet.de

„Damit es gut weiter geht - Für Sie und Ihr Unternehmen“

Haben Sie offene Wünsche hinsichtlich der Entwicklung Ihres professionellen Potentials, Ihres Führungsstils, Ihrer Organisation, Ihres Teams?

Oder möchten Sie als Familienunternehmen eine Strategie für einen anstehenden Veränderungsprozess oder die Unternehmensnachfolge entwickeln?

Suchen Sie als Unternehmerfamilie nach einem pragmatischen Konzept, dass alle Beteiligten mittragen?

In Fragen der Dynamik von Familienunternehmen, deren Organisation und Entwicklung sowie in Nachfolgefragen ist Frau Gerber als Beraterin und Moderatorin tätig.

Der Erhalt und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Arbeitsqualität und Arbeitszufriedenheit ist Frau Gerber bei ihrer Tätigkeit ein großes Anliegen. „Eine wertschät-



zende Grundhaltung für das bisher geleistete ist für mich ebenso selbstverständlich wie das Erarbeiten einer, für alle Beteiligten tragfähigen Lösung. Gewürzt mit einer guten Prise Humor und einem offenen Blick auf die vorhandenen Ressourcen“ so Frau Gerber.

„Mit Unterstützung der WfG habe ich den Schritt in die Selbständigkeit gewagt und konnte den Wunsch verwirklichen, meinen Erfahrungsschatz und mein Know-how an andere Menschen in der Arbeitswelt weiter zu geben.“ Mein Leitsatz: „Es ist nie zu spät erfolgreich zu sein“ (B. Furman).

Kontakt und weitere Informationen unter
Praxis Pia Gerber, Lindenstraße 7, 65611 Niederbrechen,
www.piagerber.de

Seminarprogramm der WFG von Juli - Dezember 2018



Unsere Seminarreihe „Gewusst wie: Know-how für Gründer“ bietet Ihnen im zweiten Halbjahr noch Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themenschwerpunkten an.

Für Gründerinnen findet in Zusammenarbeit mit dem Kreisfrauenbüro ein exklusiver Kurs im September statt, der speziell auf die Bedürfnisse und Fragestellungen weiblicher Gründungen abzielt.

Juli	Sommerpause
August	Gewusst wie: Know-how für Gründer: 16.08.2018 14:00 - 17:00 Uhr Unternehmersprechtag: 27.08.2018 14:00 - 17:17:00 Uhr
September	♀ Gewusst wie: Know-how für Gründerinnen: 20.09.2018 14:00 - 17:00 Uhr Unternehmersprechtag: 24.09.2018 14:00 - 17:00 Uhr
Oktober	Gewusst wie: Know-how für Gründer: 18.10.2018 09:00 - 16:00 Uhr Unternehmersprechtag: 20.10.2018 14:00 - 17:00 Uhr
November	Gewusst wie: Know-how für Gründer: 08.11.2018 14:00 - ca. 16:00 Uhr Schwerpunkt Handwerk u. Dienstleistung: 08.11.2018 16:00 - 17:00 Uhr
Dezember	Gewusst wie: Know-how für Gründer: 13.12.2018 14:00 - ca. 16:00 Uhr Steuern im Handwerk: 13.12.2018 16:00 - 17:00 Uhr

Die Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH (WFG) behält sich das Recht vor, Änderungen im Seminarprogramm vorzunehmen oder die Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Gerne erhalten Sie auch Einzelberatungsgespräche. Anmeldung bitte telefonisch unter Tel.: 06431-296 417 oder per E-Mail: info@wfg-lwd.de — Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT

Wirtschaftsförderung
Limburg-Weilburg-Diez GmbH
Schiede 20 (2. OG)
65549 Limburg

Fon: +49 (0) 64 31 - 296 417
Fax: +49 (0) 64 31 - 296 444
info@wfg-lwd.de
www.wfg-limburg-weilburg-diez.de

Region Aktiv e.V. wählt neuen Vorstand

Neuer Vorstandsvorsitzender Gerd Ohl will neue Schwerpunkte in Sachen Wirtschaftsförderung und Networking in der Region setzen

Der Verein Region Aktiv e.V., Limburg, hat im Rahmen der Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender ist nun Gerd Ohl, Geschäftsführer der Limtronik GmbH. Unterstützt wird er von der neuen 2. Vorsitzenden, Gisela Schwarz, die das renommierte Architekturbüro Schwarz leitet, sowie von vier weiteren Vorstandskollegen. Der Verein Region Aktiv e.V. steht seit mehr als 20 Jahren für die Zielsetzung: „Nutzentransfer für Wirtschaft und Verwaltung“. Welchen Stellenwert diese hat, davon hat Gerd Ohl klare Vorstellungen. „In unserer Region gibt es zahlreiche sehr gute Unternehmen, die viel Know-how, hohe Expertise und spezielles Wissen zu bieten haben. Hier ist der Verein Region Aktiv gefragt: Wir wollen den Wissens- und Technologietransfer mit unseren Aktivitäten gezielt und nachhaltig unterstützen, damit mehr Unternehmen diesen für sich nutzen können – und davon profitiert letztlich die gesamte Region!“ so Ohl. Und Gisela Schwarz ergänzt: „Unser Ziel ist es, das Networking und den Austausch regionaler Unternehmen deutlich mehr als bisher zu fördern. Wir wollen den Unternehmen mit speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Veranstaltungen und Aktivitäten genau die Plattform bieten, die sie brauchen, um sich informieren, austauschen, vernetzen und wichtige Kontakte für ihr eigenes Business knüpfen zu können. So können wir auch die Wirtschaftsförderung der Region entscheidend unterstützen und die Zielsetzung unseres Vereins konsequent verfolgen.“



Von links: Gerd Ohl, Marlene Schmitz, Gisela Schwarz, Walter Gerharz, Mario Illisberger, Ulrich Heun

Der Verein Region Aktiv e.V. wurde 1996 als Förderverein von der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH gegründet. Zur Zeit zählt er fast 50 Mitglieder aus unserer Region, darunter Unternehmen wie Harmonic Drive AG, Limtronik GmbH und die MNT Gruppe. Der neue Vorstand hat für die Vereinsarbeit eine neue Positionierung verabschiedet. Der Fokus liegt dabei ganz klar im Nutzen für die Unternehmen der Region. In diesem Zusammenhang hat sich der Verein bereiterklärt einen finanziellen Beitrag zu einem LEADER-Kooperationsprojekt zwischen Hessen und Rheinlandpfalz zu leisten. Dieser länderübergreifende Strategieprozeß wird von beiden Regionalmanagements der LEADER-Regionen Limburg-Weilburg und Lahn-Taunus begleitet und soll der bedarfsgerechten Arbeits- und Fachkräftesicherung beider LEADER-Regionen dienen.

www.region-aktiv.com

Gründertag 2018 – gutes Programm trifft auf gutes Publikum

Der Weg in die Selbständigkeit

Einladung



Gründertag 2018

Der Mittelstand von morgen ist so wichtig wie jener von heute. Gründerfreundliche Regionen tragen dazu ihren Teil bei. Der Landkreis Limburg-Weilburg ist zwar eine eher ländlich geprägte aber - laut jüngsten Zahlen der Kammern und der KfW - eine durchaus starke Gründerregion mit einem funktionierenden Ökosystem. Das zeigte sich auch wieder auf dem diesjährigen Gründertag.

Gründertage sind wichtig, um potentiellen Existenzgründern die vielen Möglichkeiten der Förderung und der Beratung sichtbar zu machen. Den Veranstaltern des Gründertages, IHK, KH, Arbeitsagentur und WFG war es wieder gelungen 18 professionelle Beratungseinrichtungen für die Teilnahme zu gewinnen.

Auch das Vortragsprogramm konnte sich sehen lassen. Hatten doch eine Gründerin und zwei Gründer, die erst vor kurzem ihre Vorhaben umgesetzt haben, Gelegenheit, ihre praktischen Erfahrungen im Gründungsprozess direkt an die Besucher weiterzugeben. Neben einer freiberuflichen Übersetzerin präsentierten sich die Gründer einer Eismanufaktur und ein selbständiger Schornsteinfeger auf dem Podium.

Im Anschluss an die Podiumsgespräche konnten sich Interessierte im Rahmen eines Vortrages über die typischen Beratungs- und Problemfelder junger Unternehmen informieren.

Insgesamt waren Besucher, Aussteller und Veranstalter mit dem diesjährigen Gründertag wieder sehr zufrieden.